



„Die Rohstoffe waren hier bisher mehr Fluch als Segen. Aber sie könnten ein Segen sein [...], wenn es Strukturen der Kontrolle gäbe. Um zu sehen: wer kommt wie ins Land und wer nimmt was heraus?“

- Aloys Tegera, Rohstoffexperte, Pole Institute Goma, DR Kongo

# DIE GROSSE GIER:

## AUF DER SUCHE NACH EINEM GERECHTEN UMGANG MIT ROHSTOFFEN

AUSSTELLUNG MIT ERÖFFNUNGSWORKSHOP  
**AM 7. NOVEMBER 2022 UM 19 UHR**  
EVANGELISCHE ST.-LAURENTIUS-STADTKIRCHE

Evangelische Stadtkirchengemeinde Köpenick, Kirchstraße 4, 12555 Berlin

Rohstoffe, die weltweit gewonnen werden, bestimmen unseren Alltag. Sie stecken in unseren Handys, Autos, wir heizen mit ihnen. Doch der Preis für den Abbau bleibt uns meist verborgen und der Wettlauf um die verbleibenden Ressourcen ist längst entbrannt.

Eine zukunftsfähige Rohstoffpolitik müsste dafür sorgen, dass die Rechte von Mensch und Natur beim Abbau von Rohstoffen respektiert werden und auch der Zugang zu verschiedenen Rohstoffen und deren Verteilung gerecht gestaltet sind.

Die Ausstellung wirft Fragen der Ressourcengerechtigkeit auf und macht planetarische Grenzen bewusst. Zur Ausstellungseröffnung stellt Julius Neu von INKOTA seine Arbeit als Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit vor uns lädt ein über das Thema ins Gespräch zu kommen.

**DIE AUSSTELLUNG KANN AB DEM 7. NOVEMBER 2022  
IMMER SAMSTAGS VON 16 - 18 UHR BEI OFFENER KIRCHE  
UND SONNTAGS ZUM GOTTESDIENST BESICHTIGT WERDEN.**

**HERZLICHE EINLADUNG!**

Referent: Julius Neu, INKOTA (Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit)

Eine Veranstaltung der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick / [info@kommunale-oekumene.de](mailto:info@kommunale-oekumene.de)